









Provinzialnachrichten.

Elbing, 19. Oktober. (Ein Beleidigungsprozess.) Am Samstag entschied die Strafkammer zu Danzig in einer Beleidigungsklage des Elbinger Magistrats gegen die Redaktion der „Danziger Neuesten Nachrichten“... (Der Zauberkünstler Merelli) wird am Sonntag und Montag im Viktoriaaal zwei Vorstellungen geben.

waren, 8) Makulatur (makulieren), 9) Fet, 10) Kinetograph. Die Verdeutschungsvorschläge sind bis zum 30. November, mit einem Kennworte versehen, an den Vorsitzenden, Herrn Direktor Gardmin, Charlottenburg, Berlinerstraße 138, zu senden.

Litterarisches.

Ein Konditorei-Lexikon. Die deutsche Gelehrtengelehrtheit der Gründlichkeit ist auch den deutschen Gewerbetreibenden eigen, wenn sie zur Feder greifen. Die Zeiten, wo dünne geschriebene Rezeptbücher in Küchen- und Backstuben von Hand zu Hand gingen, sind vorüber; heute kann man schon von einer Küchen- und Backstubenlitteratur reden.

natürlichen Speisekammern des Baumes werden. Sie stehen in den Blattwinkeln und drängen, indem sie zunehmen und Raum bedürfen, die verdorrten Blätter ab, bis sie auch den letzten Halt verlieren und sanft tänzelnd sich auf den Boden hinab schwingen oder durch den Wind in tollem Drehen von dannen geführt werden.

Das nur das Laub fällt, laß es dich nicht verdrießen! Das alte muß doch fort, wenn einst soll neues spritzen!

Mannigfaltiges.

(Das Kaiser Friedrich-Denkmal) in Wiesbaden ist ein Werk des Bildhauers Uphues. Der Kaiser ist in ritterlicher Haltung dargestellt und trägt die Uniform der Bajewalker Kürassiere mit dem Mantel des Schwarzen Adlerordens. Die Figur, in Bronze gegossen und 3,80 Meter hoch, steht auf einem granitenen Sockel.

(Das Ende der Schiefertafel.) Die „Berliner Börsenztg.“ schreibt: Die Schiefertafel ist nun mit Beginn dieses Wintersemesters in den untersten Klassen der meisten Gemeinde- und Vorschulen Berlins so gut wie abgeschafft worden. Auf einzelnen Anstalten, z. B. in der Viktoriafschule, wird sie überhaupt nicht mehr gebraucht.

(Eine kühne That.) Dem „Hamburger Korrespondent“ schreibt man aus Wien: Nach Beendigung ihrer Hilfsarbeit im Ueberschwemmungsgebiete des Riesengebirges wurden die Kompagnien des in Theresienstadt liegenden Pionier-Bataillons einwaggonirt, befehligt von Oberlieutenant Wafel. Der Zug wurde vorchriftsmäßig abgelassen. Nach kurzer Fahrt hörte man plötzlich die Hornisten das Signal „Feueralarm“ blasen.

gelöscht. Es war eine Lampe gesprungen, und das ausfließende Del brannte am Boden. Da der Zug keine Nothleine besaß, ist es nur der todesverachtenden Dienstthätigkeit und Geistesgegenwart des Oberlieutenants Wafel zu danken, daß der Zug zum Stillstande gebracht und ein größeres Unglück verhütet wurde.

(Telephonie ohne Draht) soll auf der nächsten Pariser Weltausstellung zum ersten Male vorgeführt werden, wie in einem kurzen Aufsatze der „Pariser allgemeinen Revue für reine und angewandte Wissenschaften“ angekündigt wird. Leider wird die Einrichtung der neuen Erfindung noch nicht verathen, vielmehr an der genannten Stelle nur dargestellt, auf Grund welcher physikalischen Beobachtungen die Telephonie ohne Draht auszuführen ist.

(Gannerstreiche.) Die nobelsten Ganner sind es nicht, die ihren Opfern Diamanten und Perlen „abknöpfen“ — aber unter Umständen ver-rathen sie sehr viel Erfindungsgeist. In der Pariser Oper, als noch die Königin der Mode und Kaiserin der Franzosen die Vorstellungen durch ihre Anwesenheit verherrlichte, erschien eines abends im Zwischenaкте ein Herr mit einigen Orden am Frack in der Loge einer vornehmen Pariserin, die unweit der Hofloge saß.

Volksnachrichten.

Thorn, 21. Oktober 1897.

(Zur Regelung der Besoldung der Volksschullehrer und Lehrerinnen in Thorn.) Wie verlautet, hat die königliche Regierung zu Marienwerder die Besoldungsordnung, welche in der Stadtverordnetenversammlung vom 6. Oktober angenommen wurde, bestätigt.

Table with 5 columns: Position, Married, Single, Widowed, Divorced. Rows include 1. Rektoren, 2. Hauptlehrer, 3. Lehrer, 4. Lehrerinnen.

Im Zeichen des Herbstes.

Der Sommer ist hin; rauhe Herbststürme haben uns die Vergänglichkeit alles Irdischen wieder einmal zum Bewußtsein gebracht. Verblüht sind die Blumen in Feld und Wald, gebleicht ist der Rasen der Wiese, im Garten blüht einsam eine letzte Rose mit zerzauster Krone, und vom Obstbaume fällt der letzte rothbäckige Apfel zu Boden.

Warum fällt das Laub von den Bäumen? Viele Leute sind der Meinung, daß die Kälte die Blätter bleiche und der scharfe Wind sie von den Zweigen herabriffe. Dem ist nicht so, wie schon daraus ersichtlich ist, daß auch im wärmsten Herbst und bei völliger Windstille das Laub fällt. Bekanntlich sind die Bäume auf die Blätter als auf äußerst wichtige Organe angewiesen. Die Laubkrone ist die Lunge des Baumes, wenn auch in anderem Sinne als die Lunge des Menschen.

Der trotzdem im Stamme aufsteigende Saft bringt aber allen Nahrungsvorrath in den Knospen unter, welche dadurch zu den

Bisher konnte sich die Stadt Thorn rühmen, daß sie unter allen Städten der Provinz Westpreußen nächst Danzig die besten Gehälter zahle. Nach Einführung obiger Besoldungsordnung und der Neuregelung des Einkommens der Volksschullehrer in den anderen Städten auf Grund des Besoldungsgesetzes verliert Thorn diesen für die Lehrer so wichtigen Vorzug. Es wird künftig nicht nur von Danzig und Elbing, sondern auch von mehreren kleineren Gemeinden und Städten überflügelt sein.

